



## DIN EN 1627

Die DIN-Normenreihe EN 1627-1630 ist eine Prüfnorm für Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse. DIN EN 1627 definiert verschiedene **Widerstandsklassen** (RC, „resistance class“) bezüglich Einbruchhemmung, während DIN EN 1628-1630 die Prüfverfahren beschreiben. Durch diese Norm wird die Vornorm DIN V ENV 1627 abgelöst, die Widerstandsklassen mit dem Kürzel WK definierte. Die einzelnen Widerstandsklassen geben an, wie lange ein Produkt dem Einbruchversuch eines bestimmten Tätertyps standhält. Eine höhere Klasse bedeutet besseren Einbruchschutz. Die Polizei empfiehlt Bauteile zu verwenden, die **mindestens der Klasse RC2** entsprechen.

DIN EN 1627 (neu)	DIN V ENV 1627 (alt)	Widerstandszeit	Tätertyp/Täterverhalten
<b>RC1 N</b>	WK1	3 Minuten	Bauteile der Widerstandsklasse RC1 N weisen nur einen geringen Schutz gegen den Einsatz von Hebelwerkzeugen auf.
<b>RC2 N</b>	WK2 <sup>1</sup>	3 Minuten	Der <i>Gelegenheitstäter</i> versucht, zusätzlich mit einfachen Werkzeugen wie Schraubendreher, Zange und Keile, das verschlossene und verriegelte Bauteil aufzubrechen.
<b>RC2</b>	WK2	3 Minuten	Der <i>Gelegenheitstäter</i> versucht, zusätzlich mit einfachen Werkzeugen wie Schraubendreher, Zange und Keile, das verschlossene und verriegelte Bauteil aufzubrechen.
<b>RC3</b>	WK3	5 Minuten	Der Täter versucht zusätzlich mit einem zweiten Schraubendreher und einem Kuhfuß sowie mit einfachem Bohrwerkzeug das verschlossene und verriegelte Bauteil aufzubrechen.
<b>RC4</b>	WK4	10 Minuten	Der <i>erfahrene Täter</i> setzt zusätzlich Sägewerkzeuge und Schlagwerkzeuge wie Schlagaxt, Stemmeisen, Hammer und Meißel sowie eine Akku-Bohrmaschine ein.
<b>RC5</b>	WK5	15 Minuten	Der <i>erfahrene Täter</i> setzt zusätzlich Elektrowerkzeuge wie z. B. Bohrmaschine, Stich- oder Säbelsäge und Winkelschleifer ein.
<b>RC6</b>	WK6	20 Minuten	Der <i>erfahrene Täter</i> setzt zusätzlich leistungsfähige Elektrowerkzeuge, wie z. B. Bohrmaschine, Stich- oder Säbelsäge und Winkelschleifer ein.

<sup>1</sup> ohne Sicherheitsverglasung



# BRIXLE

## Bau- und Möbelschreinerei

Bezüglich der Austauschbarkeit werden diese Widerstandsklassen Schließern, Schließzylindern, Schutzbeschlägen und Verglasungen wie folgt zugeordnet:

Widerstands- klasse	Schließzylinder	Schutzbeschläge	Schlösser	Verglasung
DIN EN 1627	<b>DIN 18252</b> Klasse	<b>DIN 18257</b> Klasse	<b>DIN 18251</b> Klasse	<b>DIN EN 356</b> Klasse
<b>RC1 N</b>	1 BZ	ES 1	3	–
<b>RC2 N</b>	1 BZ	ES 1	4	–
<b>RC2</b>	1 BZ	ES 1	4	P4A
<b>RC3</b>	1 BZ	ES 2	4	P5A
<b>RC4</b>	2 BZ	ES 3	5	P6B

Wenn der Schutzbeschlag über einen Ziehschutz verfügt (ZA), muss nur ein Schließzylinder mit Bohrschutz (BS) eingesetzt werden.



## Was bedeuten die Widerstandsklassen der DIN EN 1627 in der Praxis?

Die Widerstandsklasse **RC1 N** ist nur als Grundsicherung empfehlenswert. Ein typischer Einsatzbereich sind **erhöhte Fenster**, die nicht ohne Aufstiegshilfe erreicht werden können. Für Türen und ebenerdige Fenster bietet die Klasse RC1 N keinen ausreichenden Schutz. Vom Einsatz entsprechender Bauteile ist hier dringend abzuraten.

Wenn keine besonderen Anforderungen bestehen, sollten im privaten Bereich grundsätzlich Bauteile der Widerstandsklasse **RC2** eingesetzt werden. RC2 gewährt ausreichenden Schutz gegen Gelegenheitstäter, die mit typischem Einbrecherwerkzeug ausgerüstet sind. Diese Widerstandsklasse ist ein **sinnvoller Kompromiss zwischen Einbruchschutz und Kosten**. Türen, Terrassenfenster und andere leicht zu erreichende Fenster sollten mindestens diese Anforderungen erfüllen.

Die **Klasse RC2 N** spielt nur bei Bauteilen mit Verglasung eine Rolle. Die Anforderungen der Klasse RC2 gelten hier nicht für die Glasteile, was die Sicherheit besonders im Falle von Fenstern deutlich reduziert. Nach Möglichkeit sollten also Bauteile der Klasse RC2 verwendet werden. RC2 N bietet jedoch einen Vorteil gegenüber RC1 N und kann beispielsweise für erhöhte Fenster eine gute Wahl sein.

Bei einer **besonderen Gefährdung** sind Bauteile der Klasse **RC3** in Betracht zu ziehen. Diese Widerstandsklasse bietet deutlich besseren Schutz, auch gegen professionellere Täter. Diese Vorteile werden allerdings mit zum Teil signifikant höheren Ausgaben und baulichen Anforderungen erkaufte. Bei hoher Einbruchgefahr, wertvollem Inventar oder Luxusimmobilien ist RC3 die Widerstandsklasse der Wahl.

Bauteile der Klassen **RC4 und höher** spielen aufgrund ihrer hohen Kosten im privaten Bereich kaum eine Rolle. In diesen Klassen werden überwiegend Metallkonstruktionen eingesetzt, die ab RC5 oft auch Sonderanfertigungen sind.